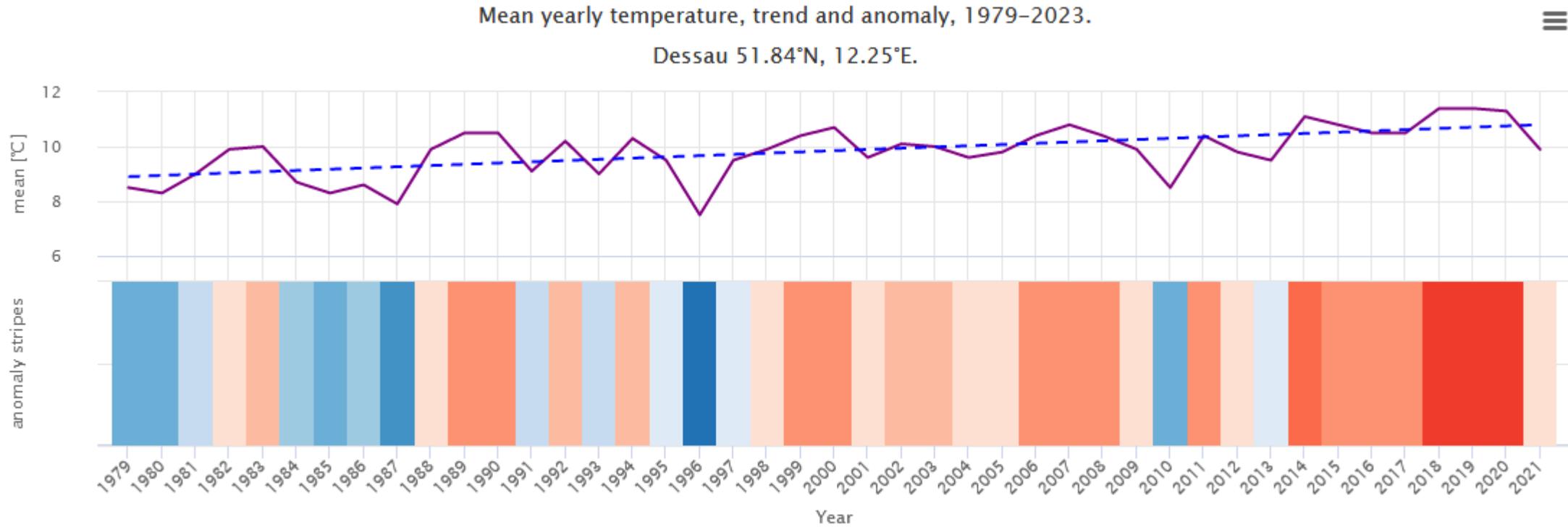




Entwicklung eines Hitzeaktionsplanes für Dessau-Roßlau

1. Entwicklung Klima in Dessau-Roßlau

1.1. Jährliche Temperaturänderung Dessau-Roßlau

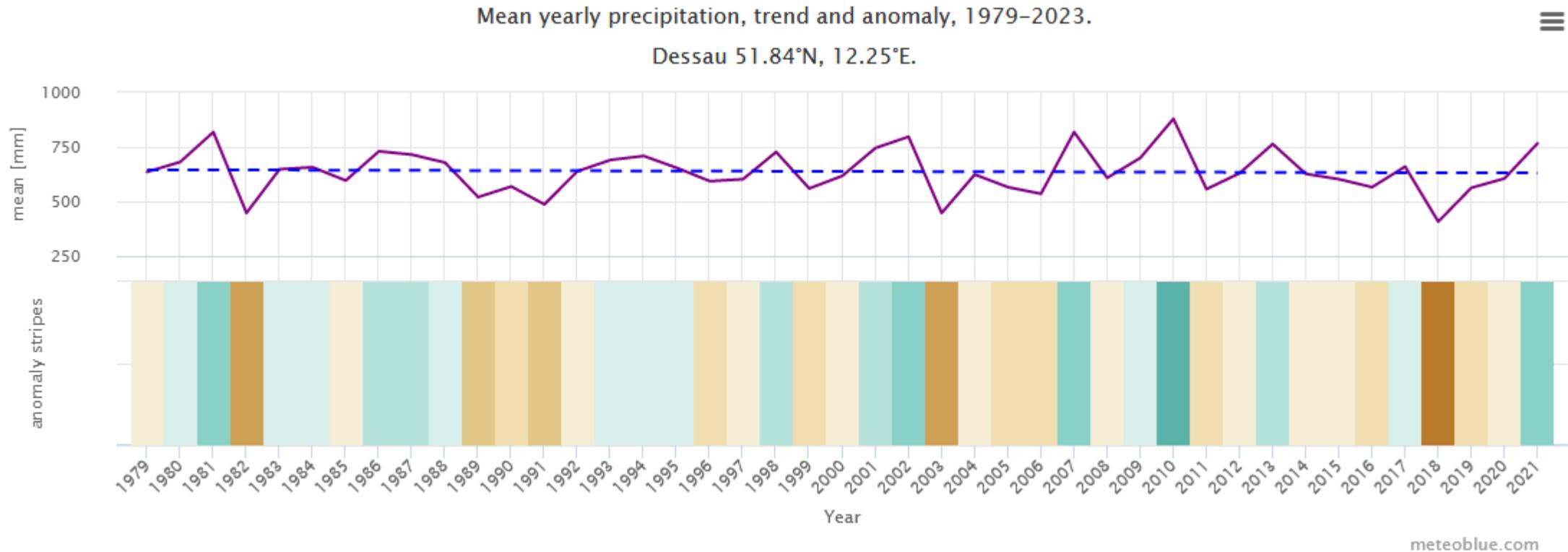


meteoblue.com

Quelle: https://www.meteoblue.com/de/climate-change/dessau_deutschland_2937959

- gestrichelte Linie ist der lineare Trend des Klimawandels, Temperaturtrend ist positiv d.h. es wird wärmer aufgrund des Klimawandels
- im unteren Teil des Diagramms sind die sogenannten Erwärmungsstreifen dargestellt; jeder farbige Streifen stellt die Durchschnittstemperatur für ein Jahr dar – blau für kältere und rot für wärmere Jahre

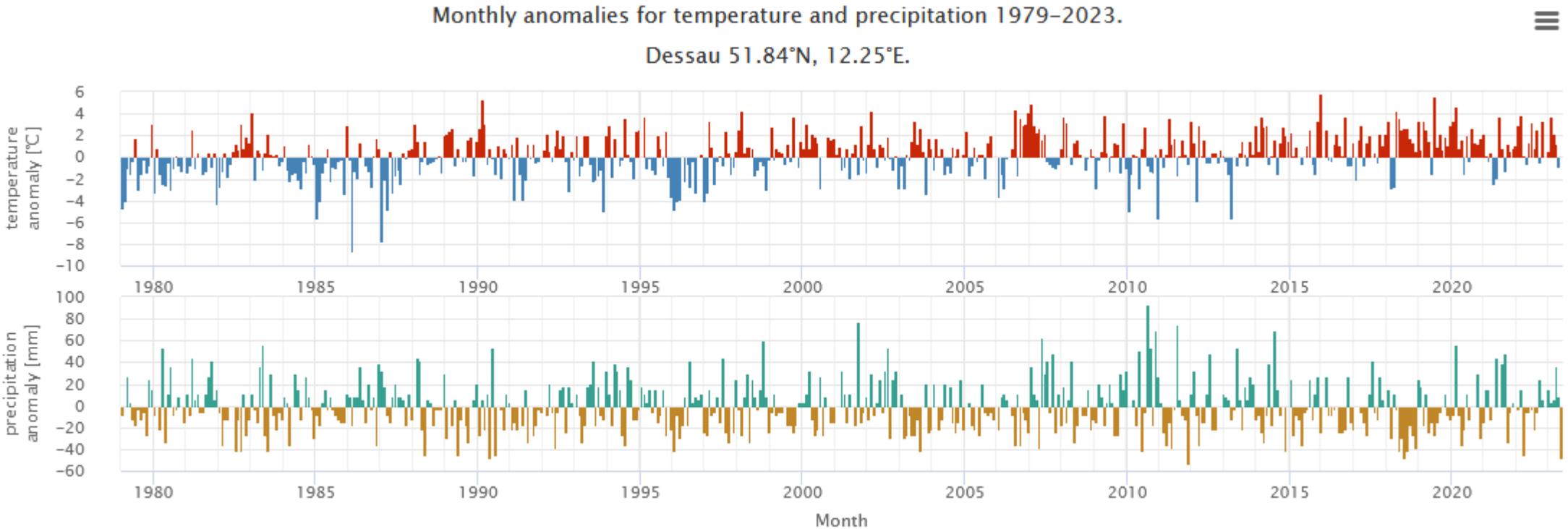
1.2. Jährliche Änderung des Niederschlags in Dessau-Roßlau



Quelle: https://www.meteoblue.com/de/climate-change/dessau_deutschland_2937959

- obere Grafik zeigt Schätzung des Gesamtniederschlags für Dessau-Roßlau und Umgebung; gestrichelte Linie zeigt linearen Trend
- unterer Teil der Grafik zeigt die sogenannten Niederschlagstreifen; jeder farbige Streifen steht für die Gesamtniederschlagsmenge eines Jahres – grün für feuchte, braun für trockene Jahre

1.3. Monatliche Anomalien von Temperatur und Niederschlag in Dessau-Roßlau



Quelle: https://www.meteoblue.com/de/climate-change/dessau_deutschland_2937959

meteoblue.com

- obere Grafik zeigt Temperaturanomalie für jeden Monat seit 1979 bis heute an; rote Monate waren also wärmer und blaue Monate kühler im Vergleich zum 30-jährigen Klimamittelwert
- untere Grafik zeigt die Niederschlagsanomalie für jeden Monat seit 1979 bis heute; grüne Monate waren feuchter und braune trockener im Vergleich zum 30-jährigen Klimamittelwert

2. Auswirkungen von Hitzeextremen

- Gesundheitliche Beschwerden bis zum Hitzekollaps, Hitzeerschöpfung und Hitzschlag
- Anstieg der Zahl hitzebedingter Todesfälle
- Verschlimmerung bestehender Erkrankungen
- Probleme Herz-Kreislauf-System und der Atmung
- Unwohlsein und Gesundheitsprobleme insbesondere bei Älteren, Kindern und Menschen mit chronischen Erkrankungen

3. Vulnerable Bevölkerungsgruppen

- ältere Menschen
- Menschen mit chronischer Erkrankung oder physischer bzw. psychischer Beeinträchtigung bzw. Behinderung
- Menschen, die bestimmte Medikamente einnehmen
- Menschen, die allein leben
- übergewichtige Menschen
- pflegebedürftige Menschen
- Schwangere und Säuglinge, insbesondere aus benachteiligten oder überforderten Familien
- Menschen, die im Freien arbeiten
- Menschen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben
- Wohnungslose
- Sportler, die im Freien aktiv sind

➡ Erarbeitung zielgruppenspezifischer Strategien, da unterschiedliche Maßnahmen für jeweilige Risikogruppen notwendig sind

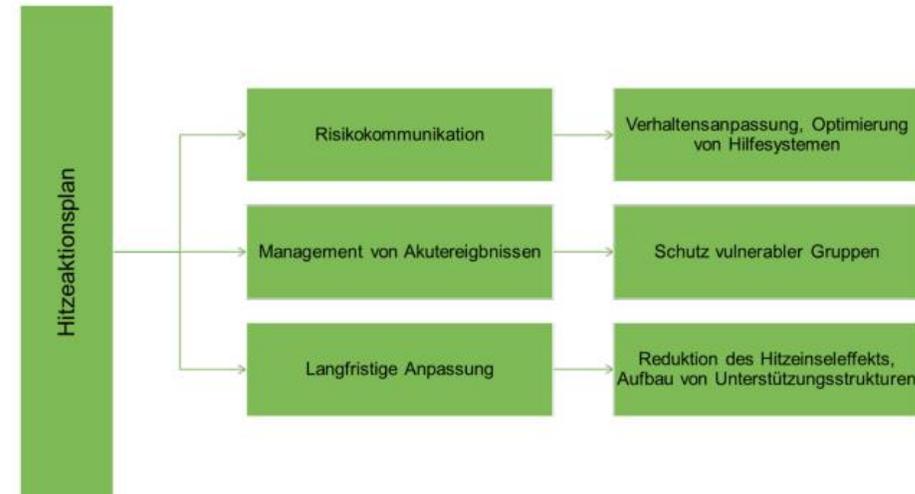
Schätzung der hitzebedingten Sterbefälle in Sachsen-Anhalt					
Jahr	Altersgruppe	Anzahl	2,5% KI-Grenze	97,5% KI-Grenze	Bevölkerung
2018	<65	17	5	29	1.623.403
2018	65-74	39	22	57	271.663
2018	75-84	107	71	142	243.047
2018	85+	150	115	184	70.208
2019	<65	14	5	25	1.602.937
2019	65-74	31	18	46	276.055
2019	75-84	83	56	110	241.444
2019	85+	126	96	154	74.346
2020	<65	8	3	14	1.582.867
2020	65-74	18	10	27	288.214
2020	75-84	44	30	59	231.075
2020	85+	73	55	90	78.528
2021	<65	5	2	8	1.569.680
2021	65-74	11	6	16	298.872
2021	75-84	24	17	33	219.276
2021	85+	43	33	53	81.425
2022	<65	10	3	17	1.583.985
2022	65-74	22	12	34	306.475
2022	75-84	46	29	62	211.779
2022	85+	91	68	112	84.404

KI –Konfidenzintervall (Quelle – Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 2023)

4. Entwicklung eines Hitzeaktionsplans als wirksames Instrument

3 Strategien:

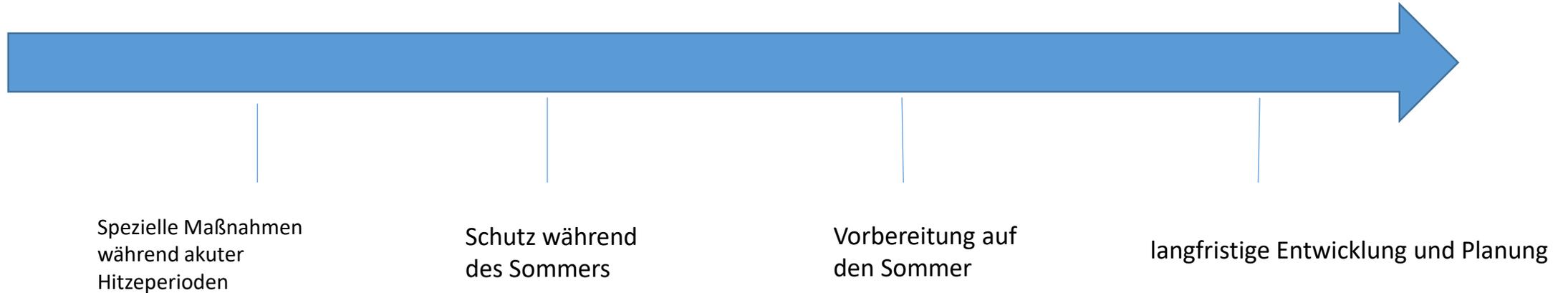
- 1) Risikokommunikation
- 2) Management von akuten Extremereignissen
- 3) langfristige Anpassung städtischer Strukturen



Fragen/Klärung:

- Wer übernimmt zentrale Koordinierung?
- Einbeziehung aller relevanten Akteure?
- Maßnahmenentwicklung und Zuständigkeiten!

Zeitliche Dimension



Ziele:

- Management von akuten Hitzeereignissen, Schutz vulnerable Bevölkerungsgruppen (kurzfristig)
- Risikokommunikation, Verhaltensänderungen der Bevölkerung, Optimierung der Hilfesysteme (mittelfristig)
- Reduktion der Exposition, Minimierung des Hitzeeffekts, Aufbau von Unterstützungsstrukturen (langfristig)

5. Einbeziehung verschiedener kommunaler Akteure

Bereich	Amt/Institution
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Umweltamt• Stadtplanung/Stadtentwicklung• Gesundheitsamt• Bevölkerungsschutz/ BFW• Sozialamt• Schulamt• Grünflächenamt• Verkehrsamt• Jugendamt
Gesundheitsversorgung/ Bevölkerungsschutz	<ul style="list-style-type: none">• Krankenhäuser• Rettungsdienst• Feuerwehr• Krankenkassen• Hausärzte• Apotheken• Technisches Hilfswerk
Träger sozialer Einrichtungen, Pflegedienste, Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen	<ul style="list-style-type: none">• AWO• Diakonie• diverse Pflegedienste• ...

6. Erste Schritte/Überlegungen

- Informationsbroschüre mit hitzebezogenen Gesundheitsinformationen
- Karte mit kühlen Orten in Dessau-Roßlau erstellen (Stadtplanungsamt)
- Aktuelle Hitzemeldungen (Hitzewarnsystem) auf Internet-Seite der Stadt veröffentlichen (Öffentlichkeitsarbeit)
- Einführung von Warnstufen, Warnsystem des Deutsche Wetterdienstes
- Erstellung von Maßnahmenplänen (langfristig)
- Erstellung Hitzeleitfaden für medizinisch-pflegerische Einrichtungen
- Hitzeknigge UBA für Dessau-Roßlau übernehmen
- ...